

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Protokoll der Sondersitzung vom 04.08.2023

Erstellt am: 04.08.2023

Redaktionelle Überarbeitung: 07.08.2023, Niklas Schäffer

Sitzungsleitung: Lucie Robinski

Protokoll: Niklas Schäffer, Paul Lorenz

Raum: online

Sitzungsbeginn: 18:34 Uhr

Sitzungsende: 19:28 Uhr

Anwesenheitsliste

Gewählte Mitglieder:

- Arnes Triemer
- Dragon Schulz
- Finn Bergmann
- Jonas Heßlich
- Julius Herrmann
- Lana Bahram
- Lara Hoffmann
- Lucie Robinski
- Niklas Schäffer
- Maurice Hartung
- Paul Lorenz
- Samuel Moses Banck
- Tim Donner

entschuldigt gefehlt:

- Constantin Dobel
- Johann Rabe

unentschuldigt gefehlt:

-

Freie Mitglieder:

- Jessica Müller
- Merlin Müller

Gäste:

-

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Es sind 13 von 15 gewählte Mitglieder anwesend. Der FSR ist beschlussfähig.

Inhalt

1. Begrüßung und Ini-Anträge
2. Finanzanträge
3. Tagesordnung
4. Sonstiges

1. Ini-Anträge

-

2. Finanzanträge

FA ESE

- Vorstellung des FA durch Lucie Robinski, Jessica Müller und Maurice Hartung -

Antragssteller: Maurice Hartung, Jessica Müller, Lucie Robinski

Antragstext: Der FSR WiWi beschließt 13.743,33€ für die Durchführung der Erstsemestereinführungswoche 2023.

Begründung: Einmal im Jahr führt der FSR WiWi die Erstsemestereinführungswoche, kurz ESE, durch. In dieser können die Erstis ihren Jahrgang, den Campus und Dresden als Wohnort kennenlernen. Wir leisten damit nachhaltige Arbeit für die gesamte Fakultät, da in dieser Woche in Tutorien alle wichtigen Dinge für den Studienstart und mehr mitgegeben werden. Online Zugänge, Studieninformationen und auch Hochschulpolitik sollen dieses Jahr thematisch die Tutorien füllen.

Auch der FSR profitiert nachhaltig von der ESE, da wir in direktem Kontakt zu den Erstis in der gesamten Woche stehen und sie für den FSR angeworben werden. Wir werben durch die ESE jedes Jahr neue FSR Mitglieder an.

Damit sollen die Studierenden einen möglichst positiven und informativen Start in die ESE haben können. Wollen wir ihnen eine Mischung aus inhaltlichen Aspekten und Freizeitspaß/Feiern bieten.

In unserem Finanzantrag teilen wir die Ausgaben auf die einzelnen Wochentage der ESE und Anschaffungen auf und die Einnahmen werden im Gesamten betrachtet.

Montag:

Der erste Posten ist Essen. Die Studis bekommen Hot Dogs von uns. Die folgenden drei Posten werden benötigt, um Wurfbälle für Gruppenspiele vor der ersten Abendveranstaltung anzubieten. Hierbei wachsen die einzelnen Gruppen enger zusammen. Alle weiteren Posten gehören zu der anschließenden Party. Wir haben uns für ClubMensa entschieden, weil andere Locations (Gisela, Arteum, Kleinvieh) eigene Feiern an dem Abend durchführen oder teurer wären (Puschkin mindestens 2500€, Pumpenhaus mindestens 1400€).

Der Posten Abendprogramm ist die kalkulierte Miete für ClubMensa. Wir versuchen hierbei das Event eventuell auf den Campus zu verschieben und würden dann die Miete sparen. DJ Kosten sind die Kosten für Essen, Getränke und Dank für eine*n befreundete*n DJ. Der letzte Posten sind die Kosten für Zubehör für die Spiele, die am Abend stattfinden werden.

Dienstag:

Chili sin Carne ist das Gericht, was wir zum Mittag anbieten wollen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Studis ohne von uns gestelltes Essen während der Campus Rallye abends nicht mehr so fit sind. Deshalb wollen wir dieses Jahr eine Mittagspause einführen und Essen anbieten. Da an dem Tag Feiertag ist, wäre es auch schwerer, Essen schnell im Supermarkt zu holen etc. Auch hier versuchen wir zu sparen und fragen die Mensa parallel an, ob sie trotz des Feiertags Essen anbieten würden.

Alle anderen Posten sind Besorgungen für die Spiele auf der Campusrallye. Dazu zählen zum Beispiel Salatkopfwettessen (Plane, Salat, Plane), Eierlauf, Dosenwerfen, Gruppen-Malen usw..

Dienstag Abend:

Hier findet unsere Karaokeparty statt. Weil die Erstis den ganzen Tag auf dem Campus unterwegs sind und Feiertag ist, bieten wir ihnen Essen vor Ort an. Wir rechnen mit mindestens 2 Hot Dogs pro Person. Dementsprechend haben wir Brötchen, Würstchen, Soßen, Gurken, Zwiebeln und Servietten berechnet. Der Technikposten wird benötigt, um eventuell Kabel und noch ein Mikro für die Karaokeparty zu besorgen.

Mittwoch:

Am Morgen wird der Brunch mit dem FSR stattfinden. Wir bieten in 2 Räumen genügend Essen an, damit die Erstis gut in den Tag starten. Der Programmpunkt ist nachhaltig für den FSR, da wir hier in direkten Kontakt treten und die Erstis auch außerhalb der großen Gruppen Fragen stellen können und die schon bestehenden Mitglieder des FSR kennenlernen.

Donnerstag:

Am Donnerstag findet unsere Kneipentour statt. Für die Begrüßung auf dem Vorplatz Bahnhof Neustadt besorgen wir Getränke. Da während der Kneipentour eine Tausch-Challenge stattfindet (wer mit einem Feuerzeug das beste über mehrere Runden ertauscht), besorgen wir als Startobjekt 16 Feuerzeuge für unsere 16 Teams. Weil es nach der Kneipentour ins Lobo geht, haben wir für die Zeit des Anstehens Obst, Snacks und Wasser (unter Posten Bar) eingeplant, damit es allen Teilnehmenden gut geht.

Freitag:

Hier findet unsere Siegerehrung und Tutorium 5 statt. Bei Tutorium 5 benötigen wir für die Einführung in das Studierendenleben Zubehör, welches insgesamt 63,84 kostet. Wir haben für die Sieger*innen der gesamten ESE Preise für die ersten 3 Plätze eingeplant. Dies sind Vergleichswerte zu den letzten Jahren.

“Weitere Preise” ist ein zusammengefasster Posten, um weitere Gruppen auszuzeichnen. (bestes Motto, am motiviertesten, ...). Wir wollen sie hier nicht aufsplitten, um die Überraschung der weiteren Preise nicht zu nehmen. Es sind mindestens 5 weitere Preise à 40€.

Samstag:

Hier findet unsere halbjährliche Semesterauftaktparty statt, um das Sommersemester offiziell einzuläuten. Hierbei können Studierende der WiWi Fakultät gemeinsam in das neue Semester starten, alte und neue Freundschaften stärken und die Erstis können mit ihren Tutor*innengruppen zusammen feiern. Auch ältere Semester sind hier greifbar, sowie der FSR WiWi selbst. Dadurch profitiert auch das Ansehen des FSRs und der Fakultät.

Die Gisela bietet uns die besten Möglichkeiten für Größe und Datum der Veranstaltung. Wir profitieren von einer niedrigen Umsatzgrenze, keiner Miete, 3 Floors und einem Standort mit gutem Anschluss an den ÖPNV. Alternative Clubs scheiden aus, weil sie entweder zu klein, schlechter angebunden oder teurer sind. Das Downtown scheidet wegen einer eigenen Veranstaltung an diesem Abend aus.

Die Security-Kosten ergeben sich aus 4 Security-Menschen, die vom Club fest vorgegeben sind.

Die DJ-Kosten sind Vergleichswerte unserer letzten Partys. Wir haben 5 bis 6 DJ's auf insgesamt 3 Floors im Einsatz à 90 Euro pro Stunde auf einem Floor, weshalb die Kosten sich in dieser Höhe befinden.

Da der Club nicht für alle DJ's Technik bereitstellen kann, haben wir hier Geld für Technik eingeplant. Wie auch auf vergangenen Veranstaltungen wollen wir unseren Gästen ein Special anbieten. Es wird bisher mit Glücksrad und Dosenwerfen geplant, für die Preise hierbei ist das Geld unter dem Posten “Begrüßungsgeschenk” eingeplant und es wird mit Resten aus der ESE gearbeitet.

Werbung haben wir bei vorherigen Veranstaltungen für 150-180€ beantragt und dies hat gut gepasst, weshalb wir wieder mit 150€ planen.

Damit DJ's bestens versorgt sind, planen wir für sie die Übernahme der Getränkekosten, wie auch auf den letzten Events, mit ein.

Anschaffungen:

Da unsere alte Box mittlerweile abgeschrieben und nicht mehr benutzbar ist, besorgen wir eine neue mit Tripod und Mikro (Das Mikro vor allem für die Karaokeparty und organisatorische Ansagen). Diese wird uns auch bei Events von FSR lädt ein in Zukunft gut unterstützen. Helfenden Merch haben wir noch aus dem letzten Jahr übrig. Die Kühltruhe wird schon seit längerem als Anschaffung als nötig erachtet. Nach Events wie dem Bockbieranstich, dem Frühstück in der ESE oder vorbereitend, um Hot Dogs zu kühlen, ist ein Kühlschranks mit großem Fassungsvermögen nötig. Den von uns Herausgesuchten kann man auch in die Minusgrade einstellen, um zum Beispiel Eis für Getränke zu lagern, was auch ein

Problem in der Vergangenheit darstellte.

Um die Nachfrage nach Kartenzahlung auf unseren Events zu stillen und den Ablauf an der Bar schneller zu gestalten, legt der FSR sich ein Kartenlesegerät zu.

Whiteboardmarker sind für die Tutorien und die Orga.

Die Baustrahler benötigen wir für unsere Events im Freien nach Sonnenuntergang.

Sei es in der ESE am Montagabend, bei der Schulung der Tutor*innen und Helfenden oder in der Zukunft bei einer Absolvierendenfeier.

Das Etikettiergerät wird für die Ordnung der unterschiedlichen Lagerräume und Boxen benötigt, welche wir in der Woche nutzen.

Die GPS Tracker sollen dem Verlust der Box und unserer Transponder vorbeugen.

Letztes Jahr ist ein gutes Beispiel dafür, dass dies nötig ist. Wir führen in der ESE ein FSR Handy ein (inklusive SIM-Karte und Hülle zur ordnungsgemäßen Benutzung).

Dieses dient zum Kontakt der Tutor*innen mit der Headorga aber auch für Fragen und Kontakt zum Awareness-Team.

Vergleichsangebote befinden sich unten.

Alle Anschaffungen bleiben uns für mindestens 3 Jahre erhalten.

Allgemeines:

Hier ist alles zusammengefasst, was nicht direkt zu einem Tag zuzuordnen ist.

Die Bändchen dienen als Erkennungsmerkmal der Teilnehmenden der ESE. So ist einfach erkennbar, wer zu unserer ESE gehört und wer nicht. Das Geld für den Dank für Helfende/Orga/Dekanat ist eingeplant, um die Bemühungen dieser Gruppen zumindest ein Stück zu entlohnen.

Als Fotograf engagieren wir für die gesamte Woche Florian Lange. Er wird für 35€ pro Stunde bezahlt und arbeitet inklusive Nachbereitung der Bilder 19 Stunden..

Für die Vor- und Nachbereitung und Durchführung der ESE benötigen wir einen Transporter in der Woche davor, um alles einzukaufen und in der ESE selbst einen Transporter und ein Auto. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es schlau ist, für kleinere Fahrten ein kleineres Auto zur Verfügung zu haben und für den Transport, zum Beispiel von Getränkekisten, einen Transporter.

Vergleichsangebote für Fotografie und Transporter sind wie immer angehängen. Für das Aufräumen unserer Events planen wir Geld für Reinigungstuch, Müllbeutel und Eimer ein. Um unsere Tutor*innen und Helfenden optimal auszustatten mit einem eigenen Badge mit allen nötigen Informationen (zum Beispiel Notfall-Telefonnummern oder Laufplan), planen wir Ausgaben für Schlüsselbänder, Kartenhüllen und den Druck der Badges ein.

Damit die Headorga klar erkennbar ist, wird hier Geld in Höhe von 120€ beantragt (zum Beispiel 3 Hoodies).

Diese ESE wird ein Awareness Team eingeführt. Damit dieses vor allem von weitem klar erkennbar ist, benötigen wir 4 auffällige Warnwesten. Diese werden auch das restliche Semester für unser Awareness Team nutzbar sein. Um Awareness Material herzustellen (zum Beispiel Aushänge in den Locations), planen wir 40€ ein.

Deko:

Um unsere Bar besser auszustatten, als letztes Jahr, wollen wir Barkarten(-halter) besorgen und leuchtende Flaschen. Letzteres kann auch bei anderen Gruppenevents draußen im Dunkeln genutzt werden.

Bar:

Um Getränke zu mixen und auszugeben, benötigen wir Becher in unterschiedlichen Größen, Zubehör und Eis. Die Getränke, die wir ausgeben, sind zum einen in 0,5l Flaschen verfügbar. Bier, Radler und Spezi haben wir an der Menge aus den letzten Jahren orientiert. Alkohol für die Cocktails wird für 2 Barabende benötigt. Wir haben hier mit durchschnittlich 20€ pro 0,7l Flasche gerechnet. Also sind das pro Barabend bei 500€ 25 Flaschen. Das sind 17,5 l Alkohol, also circa 583 alkoholische Getränke pro Barabend (wenn man von 3cl pro Cocktail ausgeht). Dies sollte im Vergleich zu den letzten Jahren passend sein. Um die Cocktails zum Beispiel mit Tonic oder Saft zu mischen, planen wir Geld unter dem Posten "Mischgetränke" ein.

Da wir dieses Jahr mehr Awareness zum Thema Mindful Drinking etablieren wollen, geben wir in der ESE kostenloses Wasser raus. Dies nutzen wir vor allem bei der Campusrallye und nach der Kneipentour.

Auch hier haben wir für alles über 200€ Vergleichswerte angehängt.

Weitere Posten, die eventuell eingespart werden:

Wenn wir am Samstag in der Gisela den Mindestumsatz erreichen, fallen Securitykosten in Höhe von 700€ weg. Wir hoffen, beim Posten Technik ebenfalls einzusparen und auch, dass die Autos letztendlich bis zu 50€ weniger kosten, wenn wir sie kürzer benutzen.

Da wir keine 14.000€ auf dem Konto haben, haben wir darauf geachtet, dass jederzeit genug Geld da ist, um die Ausgaben zu decken.

Ausgaben die nach der ESE beglichen werden können:

- 468€ Kühltruhe innerhalb von 14 Tagen
- 1530 € Bier 14 Tage nach der Rechnung
- 595 € Radler 14 Tage nach der Rechnung
- 280€ Spezi 390 Tage nach der ESE
- 1064€ Soundboks innerhalb 30 Tage

- 350€ für Essen (Chilli) innerhalb 4 Wochen nach der ESE
- Semesterauftaktparty
 - 700€ Secu
 - 200€ Technik
- DJ's innerhalb 2 Wochen nach der ESE
 - 630€ Mainflor
 - 450€ Garge
 - 315€ Keller
- 630€ Fotoflo bis zu 4 Wochen nach der ESE
- insgesamt 650€ Transporter über Stura ca. im November

Das sind insgesamt 7862€, die erst nach der ESE bezahlt werden müssen. Da wir während der ESE 8,470€ einnehmen und nach dem Überweisen des Vorverkauf-Geldes (circa 3 Wochen nach dem Gisela Abend) noch einmal 3400€ zur Verfügung stehen, gibt es zu keinem Zeitpunkt die Situation, dass eine Rechnung beglichen wird und kein Geld mehr auf dem FSR Konto ist.

Freitag			Samstag		
Tutorium 5			Semesterauftaktparty		
	Bezeichnung	beantragt		Bezeichnung	beantragt
Kosten	Kartenspiele 12 Stk.	41,85 €	Kosten	Begrüßungsgeschenk	100,00 €
	Bierpongset 1x100	21,99 €			
				Werbung	150,00 €
				Miete + Reinigung	0,00 €
				Security	700,00 €
				Floor 1 22:00-4:30	630,00 €
				Floor 2 23:00-4:00	450,00 €
				Floor 3 00:00-3:30	315,00 €
				Getränke DJ's	50,00 €
				Technik	190,00 €
Summe		63,84 €	Summe		2.585,00 €

	Bezeichnung	Menge	beantragt
	Anschaffungen		
Kosten			
	Soundboks mit Tripod	1	1.064,00 €
	Mikro für Soundboks	1	24,99 €
	Helpfenden Merch	12	0,00 €
	Kühltruhe	1	460,00 €
	Kartenlesegerät	1	36,99 €
	Whiteboardmarker	1	8,99 €
	Baustrahler	2	111,98 €
	Ettiketiergerät	1	29,99 €
	GPS Tracker	4	75,00 €
	FSR Handy	1	102,00 €
	SIM-Karte Prepaid	1	10,00 €
	Handyhülle	1	10,00 €
Summe		1.933,94 €	

	Bezeichnung	Menge	beantragt
	Allgemein		
Kosten	Bändchen	400+100 Stk	159,94 €
	Dank Orga		150,00 €
	Dank Dekanat		50,00 €
	Dank Helfenden		100,00 €
	Photograph	ein Fotofo	630,00 €
	ESE-Heft	online	0,00 €
	Transporter Woche davor		90,00 €
	Transporter in ESE		400,00 €
	Auto in ESE		160,00 €
	Reinigungszeug		25,00 €
	Müllbeutel und Eimer		80,00 €
	Schlüsselbänder	100	36,00 €
	Kartenhüllen	100	65,00 €
	Badges		70,00 €
	Headorgaklamotten		150,00 €
	Awarenessmaterial (Aushänge, Sticker etc.)		40,00 €
	Awarenesswesten	4	46,00 €
	Summe		2.251,94 €

	Bezeichnung	Menge	beantragt
	Deko		
Kosten	leuchtende Flaschen		15,00 €
	Barkarten		50,00 €
Summe			65,00 €

	Bezeichnung	Menge	beantragt
	Bar		
Kosten	Becher	700	100,00 €
	Shotbecher	1.200	70,97 €
	Zubehör (Wannen und Schüsseln, Flaschenöffner)		50,00 €
	Bier	85 Kästen á 14,99	1.274,15 €
	alkoholfreies Bier		
	Radler	35 á 14,49	507,15 €
	Spezi	20 á 13,99	279,80 €
	Alkohol für Cocktails	500€ pro Barabend	1.000,00 €
	Mixgetränke		150,00 €
	Wasser	600 Flaschen in 0,	229,00 €
	Eis	20kg pro Barabend	40,00 €
	Sekt		40,00 €
Summe			3.741,07 €

3. Tagesordnung

BUFAK WS 2023

Lucie Robinski: In den letzten Tagen war Zeit zum Entscheiden, ob man zur BUFAK nach Darmstadt mitfahren möchte. Beworben haben sich Maurice Hartung, Merlin Müller, Luzia Franke und ich.

- keine Initiativbewerbungen –

Lucie Robinski: Drei Plätze sind uns garantiert, bis zu sechs Personen können mitkommen. Wir haben uns intern eine Reihenfolge überlegt und würden gerne eine Abstimmung als Liste machen. Nach unseren Vorstellungen würde Merlin die Delegationsleitung übernehmen, an zweiter Stelle steht Maurice, ich würde als drittes Delegationsmitglied mitfahren und Luzia steht an vierter Stelle.

- Abstimmung: (12/0/1) –

Die vorgeschlagene Delegation zur BUFAK wird angenommen.

4. Sonstiges

Julius Herrmann: Ich sitze an der Überarbeitung der Website, um das Problem mit dem Hover zu beheben, würde mir dafür allerdings gerne externe Hilfe holen.

Merlin Müller: Frag Anselm, ob er dir helfen kann.

Lucie Robinski: Vergewissere dich bei Anselm, inwiefern das datenschutzkonform wäre.

Niklas Schäffer: Ich wurde von einem Kommilitonen angesprochen, welcher im nächsten Semester gerne eine Klausur von Prof. Dobler nachschreiben würde, die stand jetzt allerdings nicht angeboten wird. Können wir als FSR darauf Einfluss nehmen?

Lucie Robinski: Da können wir als FSR nicht viel machen.

Maurice Hartung: Sprecht Prof. Dobler persönlich an und fragt eventuell nach einer mündlichen Klausur.

Jonas Heßlich: Können wir vielleicht eine gesammelte Umfrage erstellen und weiterleiten?

Lucie Robinski: Auch eher schwierig, Lehrstühle lassen sich nicht unbedingt davon beeinflussen.